

Ms. or. oct. 1815

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. oct. 1815
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Wiesmüller
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDArabicMSBook_manuscript_00001774
erstellt am	2017-06-15T15:56:29.684Z
letzte Änderung	2020-05-04T14:56:41.783Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Datum	
↳ Abschrift	Bl. 152a: Sonntag, 3. Ġumādā I 1335/25. Februar 1917
Titel	
↳ wie in Referenz	ar الأشعيات de al-Aš'atīyāt
↳ Varianten	ar الجعفریات de al-Ġa'farīyāt
Vollständigkeit	vollständig
Textanfang wie in Hs.	ar Bl. 1b: أخبرنا القاضي امين القضاء ابو عبد الله محمد بن علي بن محمد قراءة عليه وانا حاضر اسمع قيل له حدثكم والدكم ابو الحسن علي بن محمد بن محمد والشيخ ابو نعيم محمد بن ابراهيم بن محمد بن خلف الجمازي ... قال اخبرنا ابو علي محمد بن محمد بن الاشعث الكوفي من كتابه سنة اربع عشرة وثلاثمائة قال حدثني ابو الحسن موسى بن اسمعيل بن موسى بن جعفر بن محمد بن علي بن الحسين بن علي بن ابيطالب <قال> حدثنا ابي عن ابيه عن جده جعفر بن محمد عن ابيه عن جده علي ابن الحسين عن ابيه عن علي بن ابيطالب عليه السلام قال قال رسول الله صم واله وسلم الماء يطهر ولا يطهر >باب طهارة الماء الجاري< اخبرنا محمد قال حدثني موسى حدثنا ابي عن ابيه عن جده جعفر بن محمد عن ابيه عن علي عليه السلام قال الماء الجاري لا ينجسه شئ
Thematik	Hadith-Text Islamische Rechtswissenschaft
Gliederung / Faszikel	de Bl. 1b. [كتاب الطهارة] Bl. 15b: كتاب الصلوة Bl. 29a: كتاب الزكوة Bl. 31b: كتاب الصيام Bl. 35a: كتاب المناسك Bl. 43b: كتاب الجهاد Bl. 50a: كتاب النكاح Bl. 61b: كتاب النفقات Bl. 63b: كتاب الفضد Bl. 67b: كتاب الحدود

	<p>Bl. 86a: كتاب السير والاداب Bl. 105a: كتاب التفسير Bl. 119a: كتاب الجنائز Bl. 128b: كتاب الدعاء Bl. 137b: كتاب غير مترجم Bl. 147a: كتاب الطب والماكول Bl. 149a: كتاب الرؤيا</p>
Randvermerke / Glossen	<p>de Randglossen in der Hand des Schreibers; neben korrigierenden Glossen finden sich auch solche, die Textvarianten anmerken, die sich in einer Abschrift des Šams-ad-Dīn Muḥammad Ibn-ʿAlī al-Ġabbāʾī nach der Überlieferung des Muḥammad Ibn-Makkī aš-Šahīd finden. Diese Abschrift wird in den Glossen "nuṣḥat aš-Šahīd genannt (s. "Einträge/ Stempel").</p>
Einträge/Stempel	<p>de arabische Paginierung in der Hand des Schreibers (301 S.)</p> <p>Bl. 1b, Eintrag über die Überlieferungsgeschichte des Werks in der Hand des Schreibers: Ibn-al-Ašʿaṭ verfasste ein Kitāb al-ḥāḡḡ, in dem das stand, was Ġaʿfar Ibn-Muḥammad von dem einfachen Volk ihm zur Pilgerfahrt überliefert hatte. Sahl Ibn Aḥmad, wohnhaft in Ägypten, überlieferte ein Exemplar auf Mūsā Ibn-Ismāʿīl Ibn-Mūsā Ibn-Ġaʿfar auf seinen Vater Ismāʿīl Ibn-Mūsā auf seinen Vater Mūsā Ibn-Ġaʿfar. Sahl Ibn-Aḥmad erteilte Abū-Muḥammad Hārūn Ibn-Mūsā Ibn-Aḥmad at-Talʿakbarī (gest. 385/995-96) und seinen Eltern im Jahr 313/925-26 eine Lehrbefugnis dazu. At-Talʿakbarī überlieferte auf Abu-ʿl-Ḥasan Muḥammad Ibn-Dāwūd Ibn-Sulaimān al-Kātib. Die Lehrbefugnis des Ibn-al-Ašʿaṭ erhielt er über jenen im Jahr 313/925-26. In diesem Jahr hörte er bei ihm aus den Ašʿaṭiyāt. Abū Muḥammad Sahl Ibn-Aḥmad Ibn-ʿAbdallāh ad-Dībāḡī (gest. 380/990-91) verbarḡ seine schiitische Gesinnung sehr oft und stand erst am Ende seines Lebens offen dazu. Als Bagdader wohnte er in der "Safrangasse" (darb az-zaʿfarān). At-Talʿakbarī hörte bei ihm im Jahr 370/980-81, und er und sein Bruder erhielten von ihm eine Lehrbefugnis. Abu-ʿl-Ḥusain Aḥmad Ibn-Ḥusain Ibn-ʿUbaidallāh al-Ġaḡḡāʾirī al-Baḡḡādī (lebte im 4./10.-5./10. Jh.) sagte, dass er Hadithe sammelte, Unbekanntes überlieferte und nichts einzuwenden sei gegen das, was er von den Ašʿaṭiyāt überlieferte.</p> <p>oberer Rand von Bl. 1b in der Hand des Schreibers: Wiedergabe einer Aussage von Ḥusain an-Nūrī, niedergeschrieben im Dū l-Qaʿda 1305/ Juli-August 1888. Bei Ḥusain an-Nūrī handelt es sich wahrscheinlich um Mīrzā Ḥusain Ibn-Muḥammad Taqī Ibn-ʿAlī an-Nūrī aṭ-Ṭabarsī al-Muḥaddīṭ (gest. 1320/1902-3; https://ar.wikipedia.org/wiki/حسين_النوري_الطبرسي). Ḥusain an-Nūrī berichtet, dass er eine Handschrift zu den Ġaʿfarīyāt-Ašʿaṭiyāt gefunden habe, geschrieben in der Hand des Šams-ad-Dīn Muḥammad Ibn-ʿAlī al-Ġabbāʾī am Montag, den 6. Rabīʿ I 872/5. Oktober 1467. Al-Ġabbāʾī überlieferte die Nachrichten und Hadithe von den Ġaʿfarīyāt-Ašʿaṭiyāt, wie er sie geschrieben in der Hand des Šams-ad-Dīn Abū-ʿAbdallāh Muḥammad Ibn-Makkī al-ʿĀmilī aš-Šahīd (gest. 786/1384-85) vorgefunden habe. Die besagte Handschrift umfasse jedoch nur ein Drittel von den eigentlich in den Ġaʿfarīyāt-Ašʿaṭiyāt enthaltenen Nachrichten und Hadithen. Ḥusain an-Nūrī unterzog die Handschrift einer kritischen Prüfung und Korrektur. Dabei stieß er auf den letzten Seiten der Handschrift auf eine Aussage al-Ġabbāʾīs im Text, dass er einige Hadithe, die Muḥammad Ibn-Makkī aš-Šahīd überlieferte, weggelassen habe. Der erste Hadith sei mangelhaft (nāqiṣ) und vielleicht auch der letzte. Diese Handschrift diene als Kollationsvorlage für die hier vorliegende Abschrift (s. "Glossen").</p>
Editionen/Literatur	<p>de Kerbela 1424/2013 Teil 1, s. http://imamhussain-lib.com/arabic/pdfs/isdar_book103.pdf; https://archive.org/stream/reza0770_gmail_20150730/isdar_book103#page/n3/mode/2up</p> <p>Beirut 2013, s. https://www.worldcat.org/title/jafariyat-aw-al-ashathiyat/oclc/867994520&referer=brief_results</p>

Personendaten

Verfasser	
↳ Link	https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00002100
↳ Name	Ibn-al-Ašʿaṭ, Muḥammad Ibn-Muḥammad

	ابن الأشعث, محمد بن محمد
↳ Lebensdaten	† lebte 314/926-26
↳ Datenquelle	VIAF : 4806696

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de europäischer, hellbrauner Halbgewebeeinband; Deckel, abzüglich der Ecken, mit einem Bezug aus Gustavmarmorpapier; in der Mitte des Vorderdeckels der Königlich-Preußische Adler; Innenspiegel aus Papier
Blattzahl	de I, 152, II Bl.; Bl. I, 146, 152b, II: unbeschrieben
Blattformat	de 16,2 x 22,3 cm
Textspiegel	de 11,5 x 17,5 cm
Zeilenzahl	de 17
Schrift	
↳ Ausführung	de Überschriften und Leitwörter in Rot